

Arterkennung

- Die Lindenarten gehören zu den wenigen Laubgehölzen, die erst blühen, nachdem sie vollständig belaubt sind. Die späte und üppige Blüte ermöglicht ab etwa Anfang Juni das Auffinden auf Distanz (z. B. vom Gegenhang).

Merkmal	Sommerlinde	Winterlinde
Blatt	gross, meist 8-12 cm lang; Blattstiel und Blatt beidseits samtig behaart mit weisslichen Achselbärten blattunterseits (ab Spätsommer bräunlich); Blattoberseite und -unterseite im Vergleich gleichfarbig grün; Blatt dünn, krautig	klein, zumeist 4-7 cm lang; Blattstiel und Blatt oberseits kahl (bei Blattentfaltung weiss!); Blattunterseite im Vergleich zur Oberseite heller, blau- bis graugrün, Blatt ledrig
Blütenstand	meist 3-blütig (2-5) blüht etwa 2 Wochen früher	5-7 -blütig (bis 11)
Frucht	Kapselschale deutlich kantig, dick, fast holzig, nicht zerdrückbar Nüsschen stets etwas längsriefig, gerippt (3 Rippen)	Kapselschale undeutlich kantig, dünn, leicht zerdrückbar Nüsschen glatt, stets ohne Längsriefen

Standortsansprüche

Besonderes

- Konkurrenzkraft: grosse Wuchskraft (in ersten Jahren langsam), in der Jugend schattentolerant, breite physiologische Amplitude
- Die Winterlinde kommt mit weniger Wärme aus und erträgt lufttrockene Lagen ⇒ Grosse Trockenheitsresistenz
- Höhenverbreitung: Schwerpunkt 500-600 m, weniger hoch steigend als die Sommerlinde, Jura bis 1100 m, Zentralalpen bis 1500 m ü.M.

Waldgesellschaft

Simsen-Buchenwälder		
1 Waldsimsen-Buchenwald		1
Anspruchsvolle Buchenwälder		
6/7 Waldmeister-Buchenwald		1
8 Waldhirschen-Buchenwald		1
9/10 Lungenkraut-Buchenwald		1
11 Aronstab-Buchenmischwald		1
12/13 Zahnwurz-Buchenwald		1
Orchideen-Buchenwälder		
14 Weissegg-Buchenwald		1
16 Blaugras-Buchenwald		1
17 Eiben-Buchenwald		1
Tannen-Buchenwälder		
18 Tannen-Buchenwald		1
Lindenmischwälder		
25 Turinermeister-Lindenmischwald		5

Erlen-Eschenwälder		
28 Ulmen-Eschen-Auenwald		1
29 Zweiblatt-Eschenmischwald		1
30 Traubenkirschen-Eschenwald		1
32 Landschilf-Grauerlenwald		1
Eichen-Hainbuchenwälder		
35 Waldlabkraut-Hainbu.mischwald		1
Trockene-Eichenmischwälder		
38 Turmkressen-Flaumeichenwald		1
Laubwaldähnliche Fi.-Ta.wälder		
52 Weissegg-Fi.-Tannenwald		1
Pfeifengras-Föhrenwälder		
53 Zwerbuchs-Fichtenwald		1
Säureliebende Föhrenwälder		
68 Besenheide-Föhrenwald		1

Waldbau

- Verjüngung**
- gruppen- bis horstweise Erziehung in Femellöchern möglich
 - Flächige Verjüngung unter Schirm optimal (Lichtdosierung wichtig, Zeit geben), ausserdem mit Naturverjüngung arbeiten, wo vorhanden auch Stockausschlag nutzen
 - Kultur mit geeigneten Herkünften nur wo Samenangebot fehlt oder bei Pflanzung zur Bestandesneubegründung
- Mischung**
- Trupp- und gruppenweise Beimischung nahezu in allen Laubhölzern sowie zur Fichte, Douglasie, Tanne. Schwerpunkt aber bei raschwüchsigen Edellaubhölzern wie Esche, Bergahorn, Spitzahorn, Kirsche sowie Eiche.
- Pflege**
- Dickung - Baumholz:
- Linden dicht halten: bis SH2 oft und schwach eingreifen, max. ein Konkurrent pro Eingriff entfernen
 - Stabilität beachten!
- Besonderes**
- Geeignete Baumart im Steinschlag-Schutzwald und zur Bodenstabilisierung: hohe Stockausschlagfähigkeit!